

Departement für Volkswirtschaft
Reichsgasse 35
7001 Chur

Simone Scherz-Wüthrich
Aahaldenstrasse 9
8820 Wädenswil

18. März 2019

Einsprache betreffend Melioration Feldis

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich bin Eigentümerin der Parzelle 152, die von der Melioration Feldis betroffen ist. Der Weg 14 führt an meiner Parzelle vorbei und ich sehe seinen Nutzen für die Landwirtschaft durchaus ein. Auf diesen Weg bezieht sich meine Einsprache nicht.

Meine Einsprache gilt einerseits dem **Weg 16 mit Fortsetzung**, welcher am Fusse der Mutta eine intakte Landschaft zerstören und das Landschaftsbild sehr beschädigen würde. Es gibt meines Erachtens keine Gründe, die einen solchen Eingriff in die Natur rechtfertigen. Es besteht auch keine Notwendigkeit dazu, denn der bestehende Weg über pro Niev könnte im obersten Bereich neu angelegt werden.

Zum Zweiten erhebe ich Einsprache dagegen, dass auf dem ganzen Gebiet von Feldis so **viele Naturwege betonierte** werden sollen. Das würde dem Bild von Feldis als Natur- und Wanderparadies beträchtlich schaden und auch dem Tourismus nicht förderlich sein. Ich fordere daher eine differenzierte und kritische Überprüfung der Ausbaupläne, damit nur dort betonierte werden muss, wo es unumgänglich ist. Es gibt heute moderne Belagsarten, welche einen landwirtschaftlichen Fahrweg auf natürlichere Weise befestigen können.

Im Wissen darum, dass ich hier im Sinne sehr vieler Feldis-Liebhaber spreche, hoffe ich auf eine wohlwollende Prüfung dieser Anliegen!

Mit freundlichen Grüßen